

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

NOTIFICATION OF ELECTION

(PCT Rule 61.2)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

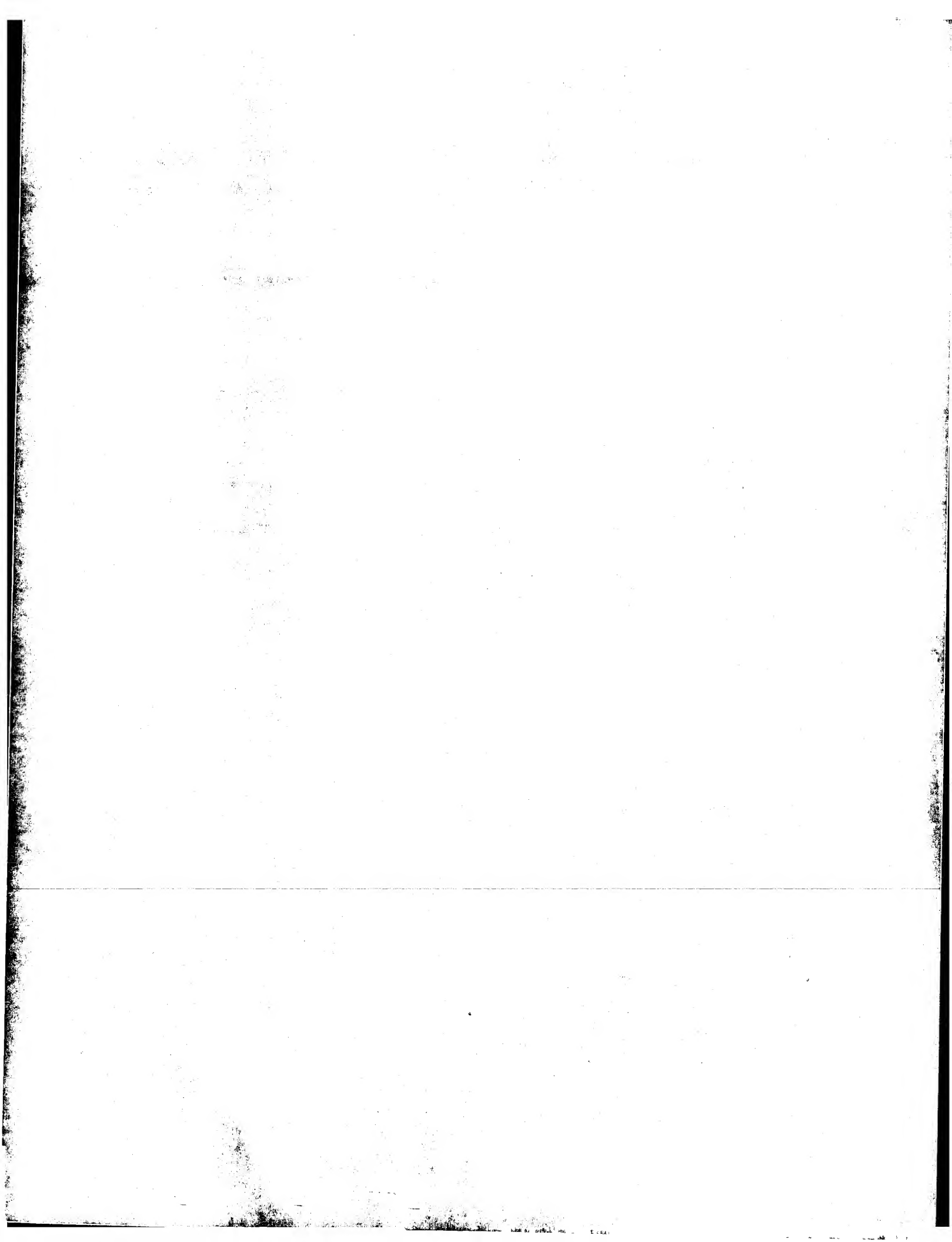
United States Patent and Trademark
Office
(Box PCT)
Crystal Plaza 2
Washington, DC 20231
ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE

in its capacity as elected Office

Date of mailing (day/month/year) 16 July 1999 (16.07.99)	Applicant's or agent's file reference GR 98 P 1005P
International application No. PCT/DE98/03647	Priority date (day/month/year) 08 January 1998 (08.01.98)
International filing date (day/month/year) 11 December 1998 (11.12.98)	
Applicant SCHNEIDER-HUFSCHMIDT, Mathias	

1. The designated Office is hereby notified of its election made: <input checked="" type="checkbox"/> in the demand filed with the International Preliminary Examining Authority on: 23 June 1999 (23.06.99) <input type="checkbox"/> in a notice effecting later election filed with the International Bureau on: 2. The election <input checked="" type="checkbox"/> was <input type="checkbox"/> was not made before the expiration of 19 months from the priority date or, where Rule 32 applies, within the time limit under Rule 32.2(b).	
---	--

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland Facsimile No.: (41-22) 740.14.35	Authorized officer Diana Nissen Telephone No.: (41-22) 338.83.38
---	--



PCT

WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM
Internationales Büro



INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation ⁶ : H04M 1/00		A1	(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 99/35804
			(43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 15. Juli 1999 (15.07.99)
(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE98/03647		(81) Bestimmungsstaaten: US, europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).	
(22) Internationales Anmeldedatum: 11. Dezember 1998 (11.12.98)		Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht. Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist; Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.</i>	
(30) Prioritätsdaten: 198 00 458.3 8. Januar 1998 (08.01.98) DE			
(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT [DE/DE]; Wittelsbacherplatz 2, D-80333 München (DE).			
(72) Erfinder; und (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): SCHNEIDER-HUFSCHMIDT, Mathias [DE/DE]; Löherweg 16 A, D-80997 München (DE).			
(74) Gemeinsamer Vertreter: SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT; Postfach 22 16 34, D-80506 München (DE).			

(54) Title: OPERATING SURFACE FOR CLASS FUNCTIONS IN A TELEPHONE

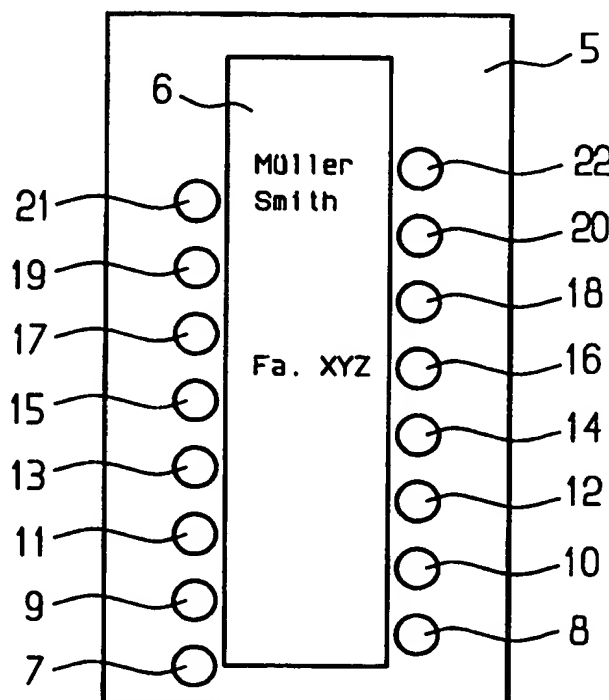
(54) Bezeichnung: BENUTZUNGSOBERFLÄCHE FÜR CLASS-FUNKTIONEN IN EINEM FERNSPRECHER

(57) Abstract

The invention relates to an operating surface for CLASS functions of a telephone of an analogue network. Said operating surface comprises two functions; "activate" (7) and "deactivate" (8). The command sequence following the "activate" function is interpreted and activated as a CLASS function and the command sequence following the "deactivate" function is interpreted and deactivated as a CLASS function.

(57) Zusammenfassung

Die Erfindung betrifft eine Benutzungsoberfläche für CLASS-Funktionen eines Fernsprengeräts eines analogen Netzes, wobei die Benutzungsoberfläche zwei Funktionen "Aktivieren" (7) und "Deaktivieren" (8) umfaßt, so daß die der Funktion "Aktivieren" folgende Befehlssequenz als CLASS-Funktion interpretiert und eingeschaltet wird und mit der Funktion "Deaktivieren" die nachfolgende "Befehlssequenz als CLASS-Funktion" interpretiert und ausgeschaltet wird.



LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
AU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AZ	Aserbaidshan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland			TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	ML	Mali	TT	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	IE	Irland	MN	Mongolei	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MR	Mauretanien	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MW	Malawi	US	Vereinigte Staaten von Amerika
CA	Kanada	IT	Italien	MX	Mexiko	UZ	Usbekistan
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NE	Niger	VN	Vietnam
CG	Kongo	KE	Kenia	NL	Niederlande	YU	Jugoslawien
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NO	Norwegen	ZW	Zimbabwe
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	NZ	Neuseeland		
CM	Kamerun			PL	Polen		
CN	China	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CU	Kuba	KZ	Kasachstan	RO	Rumänien		
CZ	Tschechische Republik	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
DE	Deutschland	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DK	Dänemark	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
EE	Estland	LR	Liberia	SG	Singapur		

Beschreibung

Benutzungsoberfläche für CLASS-Funktionen in einem
5 Fernsprecher

Die Erfindung betrifft eine Benutzungsoberfläche für CLASS-Funktionen in einem Fernsprechengerät. Insbesondere betrifft die Erfindung eine Benutzungsoberfläche für CLASS-Funktionen
10 in einem analogen Fernsprecher eines analogen Netzes und ein Fernsprechgerät mit einer derartigen Benutzungsoberfläche.

Derzeit werden in analogen Fernsprechnetzen sogenannte CLASS-Funktionen eingeführt. Dies sind ISDN-ähnliche Funktionen wie
15 Anrufumleitung (Call Forwarding), Makeln (Brokering), Anklopfen (Call Waiting), etc. Die Verwendung derartiger CLASS-Funktionen in einem analogen Fernsprechnetzt birgt die Schwierigkeit, daß das Netz im allgemeinen keine vom Endgerät auswertbare Rückmeldung liefert. Es wird lediglich über den
20 Sprachkanal eine gesprochene Meldung oder ein Quittungston gesendet, was der Benutzer und nicht das Endgerät interpretieren kann. Es ist daher schwierig, den Zustand der entsprechenden Netzfunktion bzw. CLASS-Funktion zuverlässig visuell im Endgerät beispielsweise mittels eines Textes oder eines
25 Icons darzustellen.

In herkömmlichen Benutzungsoberflächen eines Komfort-fernsprechgeräts werden die CLASS-Funktionen in der Regel über Menüeinträge gesteuert. In Normalfernsprechgeräten werden dafür dezidierte Tasten oder seitens des Benutzers programmierbare Zielwahltasten verwendet. Eine derartige Lösung
30 ist deswegen nachteilig, da Tasten des Fernsprechgeräts für die CLASS-Funktionen bereitgestellt werden müssen, die vom Benutzer unter Umständen selten benutzt werden. Darüber hinaus möchte der Benutzer möglichst viele Zielwahltasten zur
35

Verfügung haben, so daß aufgrund des beschränkten zur Verfügung stehenden Platzes auf dem Fernsprechgerät ein Zielkonflikt entsteht, nämlich einerseits möglichst viele Zielwahltasten und andererseits Sondertasten für CLASS-Funktionen zur Verfügung zu haben. Ferner kann eine zuverlässige Visualisierung des Netzzustandes auf dem Fernsprechgerät nicht vorgenommen werden, da das Gerät keine verlässliche Information über den Netzzustand hat. Da die Geräteinformation nicht mit dem Netzzustand abgeglichen werden kann, kann es daher bei allen Endgeräten zu Falschanzeigen kommen.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, eine Benutzungsoberfläche für CLASS-Funktionen eines Fernsprechgeräts eines analogen Netzes und ein Fernsprechgerät mit einer derartigen Benutzungsoberfläche zu schaffen, womit eine einfache Bedienung ermöglicht wird, und das den Zielkonflikt zwischen der möglichst großen Anzahl von Zielwahltasten und den notwendigen Tasten für die CLASS-Funktionen löst.

Diese Aufgabe wird durch die Merkmale der Ansprüche 1 und 12 gelöst. Bevorzugte Ausführungsformen der Erfindung sind Gegenstand der Unteransprüche.

Erfindungsgemäß weist eine Benutzungsoberfläche für CLASS-Funktionen eines Fernsprechgeräts eines analogen Netzes die zwei Funktionen "Aktivieren" und "Deaktivieren" auf, so daß die der Funktion "Aktivieren" folgende Befehlssequenz als CLASS-Funktion interpretiert wird und mit der Funktion "Deaktivieren" die nachfolgende "CLASS-Funktion" ausgeschaltet wird.

Ferner kann die Funktion "Aktivieren" zur Steuerung des Funktionsablauf einer komplexen "CLASS-Funktion" verwendet werden.

Zusätzlich können die Funktionen "Aktivieren" und "Deaktivieren" von dem Benutzer zur Signalisierung des Netzzustandes an das Fernsprechgerät verwendet werden, so daß das Fernsprechgerät beispielsweise über eine Textanzeige oder ein
5 Icon den Netzzustand korrekt visualisieren kann.

Vorzugsweise werden die Funktionen "Aktivieren" und "Deaktivieren" durch feste Tasten des Fernsprechgeräts realisiert, allerdings könnten die Funktionen auch als Anzeigeelemente eines Bildschirms realisiert sein, die über eine entsprechende Ansteuerung über einen Cursor, beispielsweise eine
10 Maus, aktiviert werden. Es ist auch eine Ansteuerung über eine Spracheingabe möglich.

15 Die CLASS-Funktionen der Benutzungsoberfläche werden vorzugsweise durch programmierbare Tasten gebildet. Die Tasten der CLASS-Funktionen können als Zielwahltasten verwendet werden, wenn die Funktion "Aktivieren" bzw. "Deaktivieren" nicht eingeschaltet wird.

20 In einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung werden in der Benutzungsoberfläche für die Funktionen "Aktivieren", "Deaktivieren" zwei feste Tasten und die CLASS-Funktionen bis zu 14 programmierbare Tasten verwendet, so daß insgesamt 16
25 Tasten verwendet werden.

Ferner umfaßt die Benutzungsoberfläche vorzugsweise ein Display zur Darstellung der Icons, der Nummern von Anrufern (CLIP-Funktionalität), der Zielwahlbelegung der programmierbaren Tasten, etc. Als Display wird vorzugsweise das Display
30 des Fernsprechgeräts verwendet. Ferner kann die Benutzungsoberfläche ein Beschriftungsfeld aufweisen. Das Beschriftungsfeld kann ebenfalls als elektronisches Display ausgelegt sein.

35

Vorzugsweise kann in der Benutzungsoberfläche eine Liste der eingehenden Anrufe geführt werden, wobei die Liste vorzugsweise als FIFO organisiert ist. Aus der Liste heraus können Direct Calls abgesetzt werden kann.

5

Die Erfindung wird nachfolgend anhand einer bevorzugten Ausführungsform anhand der Zeichnungen näher erläutert.

Fig. 1 zeigt eine schematische Darstellung einer in einem Fernsprengerät eingesetzten Benutzungsoberfläche, und

Fig. 2 zeigt die Benutzungsoberfläche in vergrößerter Darstellung.

Fig. 1 zeigt ein Fernsprengerät 1 mit einem Hörer 2, einer üblichen Telefontastatur 3 mit Zusatzfunktionen sowie einer Anzeige (Display) 4. Ferner weist das Fernsprengerät 1 eine zusätzliche Benutzungsoberfläche 5 für die CLASS-Funktionen auf.

20

Fig. 2 zeigt die Benutzungsoberfläche 5 in größerer Darstellung. Die Benutzungsoberfläche 5 umfaßt ein Beschriftungsfeld 6, wobei links und rechts des Beschriftungsfelds 6 jeweils 8 Tasten, d.h. insgesamt 16 Tasten angeordnet sind. Davon sind die jeweils untere Taste 7, 8 der beiden Reihen feste Tasten, die mit den Funktionen "Aktivieren " und "Deaktivieren" belegt sind. Wie bereits erläutert dient die Taste 7 mit der Funktion "Aktivieren" in erster Linie zum Einleiten einer CLASS-Funktion, während die Taste 8 mit der Funktion "Deaktivieren" die CLASS-Funktion ausschaltet. Die restlichen 14 Tasten sind programmierbar und sind hinsichtlich ihrer Verwendung als CLASS-Funktionstasten beispielsweise mit den folgenden CLASS-Funktionen belegt:

35

Taste 9: FWD Uncond

Taste 11:	FWD Busy
Taste 13:	FWD No Reply
Taste 15:	Cancel FWD
Taste 17:	CW (Call Waiting)
Taste 19:	Direct Call
Taste 21:	Audio Redial
Taste 10:	Reject
Taste 12:	Accept
Taste 14:	Swap
Taste 16:	Conference
Taste 18:	Transfer
Taste 20:	CLIR
Taste 22:	Nicht belegt

Die programmierbaren Tasten 9 - 22 sind doppelt belegt, wobei die Doppelfunktionen über die Tasten "Aktivieren" und "Deaktivieren" gesteuert wird. Werden keine CLASS-Funktionen aktiviert, d.h. die Taste 7 im Ausführungsbeispiel nicht gedrückt, so dienen die Tasten 9 - 22 als Zielwahltasten die mit vom Benutzer einprogrammierten Telefonnummern belegt sind. Diese Telefonnummern können in Höhe der entsprechenden Taste auf dem Beschriftungsfeld 6 der Benutzungsoberfläche 5 dargestellt werden. Im Falle der Ausgestaltung des Beschriftungsfeldes 6 als elektronische Anzeige können diese Informationen dort angezeigt werden. Auf der in Fig. 1 dargestellten Anzeige 4 werden Icons und/oder Ziffern dargestellt, so daß der Zustand des Geräts bzw. des Netzes visualisiert wird.

Vorzugsweise sind die Tasten der Funktionen "Aktivieren" und "Deaktivieren" von den restlichen Tasten farblich abgesetzt. Beispielsweise ist die Funktionstaste 7 "Aktivieren" in der Farbe Grün gestaltet, während die Funktionstaste 8 "Deaktivieren" in Rot ausgeführt ist.

Die hier eingesetzten CLASS-Funktionen sind die 4 CF-Funktionen (Call Forwarding) CFU (Call Forwarding Unconditioned, Taste 9), CFB (Call Forwarding Busy, Taste 11), CFN (Call Forwarding No Reply, Taste 13) und General De-Activation (Taste 15). Ferner werden die CLASS-Funktionen CLIR (Calling Line Identification Restriction, Taste 22), CW (Call Waiting, Taste 17), Fixed Destination Call (Direct Call, Taste 19), Automatic Redial (Taste 21) sowie die 5 Brokering-Funktionen R0 bis R4 (Tasten 10, 12, 14, 16 und 18) realisiert.

Im folgenden werden Beispiele des Bedienungsablaufs eines mit einer derartigen Benutzungsoberfläche versehenen Fernsprengeräts gegeben:

I. Aktivieren einer CLASS-Funktion im Fall einer positiven Rückkopplung:

1. Hörer abnehmen,
2. Grüne Taste 7 (Funktion "Aktivieren") drücken,
3. Gewünschte Funktionstaste drücken,
4. Eventuelle Eingabe der PIN und sonstiger notwendiger Daten an der Cursorposition,
5. Beenden des Strings von Punkt 4 durch:
 - 5 Sekunden warten, oder
 - Manuelles Eingeben von #, oder
 - Drücken der Grünen Taste 7
6. Im Falle einer positiven Rückkopplung:
 - Hörer auflegen, oder
 - 5 Sekunden warten, oder
 - Drücken der Grünen Taste 7

II. Aktivieren einer CLASS-Funktion im Fall einer negativen Rückkopplung:

1. Hörer abnehmen,
2. Grüne Taste 7 (Funktion "Aktivieren") drücken,
3. Gewünschte Funktionstaste drücken,
4. Eventuelle Eingabe der PIN und sonstiger notwendiger
- 5 Daten an der Cursorposition,
5. Beenden des Strings von Punkt 4 durch:
 - 5 Sekunden warten, oder
 - Manuelles Eingeben von #, oder
 - Drücken der Grünen Taste 7
- 10 6. Im Falle einer negativen Rückkopplung:
 - Drücken der Roten Taste 8 innerhalb von 5 Sekunden.

III. Deaktivieren einer CLASS-Funktion im Fall einer positiven Rückkopplung:

- 15
1. Hörer abnehmen,
 2. Rote Taste 8 (Funktion "Deaktivieren") drücken,
 3. Gewünschte Funktionstaste drücken,
 4. Eventuelle Eingabe der PIN und sonstiger notwendiger
 - 20 Daten an der Cursorposition,
 5. Beenden des Strings von Punkt 4 durch:
 - 5 Sekunden warten, oder
 - Manuelles Eingeben von #, oder
 - Drücken der Grünen Taste 7
 - 25 6. Im Falle einer positiven Rückkopplung:
 - Hörer auflegen, oder
 - 5 Sekunden warten, oder
 - Drücken der Grünen Taste 7.

30 IV. Deaktivieren einer CLASS-Funktion im Fall einer negativen Rückkopplung:

- 35
1. Hörer abnehmen,
 2. Rote Taste 8 (Funktion "Deaktivieren") drücken,
 3. Gewünschte Funktionstaste drücken,

4. Eventuelle Eingabe der PIN,
5. Beenden des Strings von Punkt 4 durch:
 - 5 Sekunden warten, oder
 - Manuelles Eingeben von #, oder
 - 5 Drücken der Grünen Taste 7
6. Im Falle einer negativen Rückkopplung:
 - Drücken der Roten Taste 8 innerhalb von 5 Sekunden.

10 Ferner wird eine Liste der eingegangenen Anrufe geführt, wobei alle eingegangenen Anrufe, ob sie nun erfolgreich waren oder nicht, gespeichert werden. Vorzugsweise ist diese Liste als FIFO realisiert, wobei in der bevorzugten Ausführungsform die Liste ein Maximum von 10 Einträgen umfaßt. Wiederholungen, d.h. wiederholende Anrufe des gleichen Anrufers, werden
15 aus der Liste entfernt, so daß die Liste in diesem Fall nur noch den letzten Anruf dieses Anrufers enthält. Nicht erfolgreiche Anrufversuche können optisch durch das Blinken oder Aufleuchten einer Anrufliste-Taste angezeigt werden.

20 Die Anrufliste kann durch Betätigen einer Taste 23 "Anrufliste" aufgerufen werden. In diesem ersten Zustand werden die Nummern der Anrufer dargestellt und der Benutzer kann durch erneutes Drücken der Taste 23 "Anrufliste" durch die Liste scrollen. Wird in diesem ersten Zustand für eine vorbestimmte Zeit, beispielsweise 30 Sekunden, keine Aktivität ge-
25 zeigt oder die Rote Taste 8 gedrückt, so wird dieser erste Zustand verlassen und die Benutzungsoberfläche kehrt in den "Idle"-Zustand zurück.

30 Durch Drücken der Grünen Taste 7 geht die Benutzungsoberfläche von dem ersten in einen zweiten Zustand über, in dem zusätzliche Information über den im ersten Zustand gerade betrachteten Anruf der Liste dargestellt wird. Durch Drücken der Roten Taste 8 oder durch ein Nichtaktivität für einen

zweiten vorbestimmten Zeitraum, beispielsweise 5 Sekunden, kehrt die Benutzungsoberfläche in den ersten Zustand zurück.

- 5 Durch ein erneutes Drücken der Grünen Taste 7 innerhalb einer
vorbestimmten Zeitperiode (beispielsweise 5 Sekunden) geht
die Benutzungsoberfläche in einen dritten Zustand, dem
Wählzustand, über, in dem der Versuch der Herstellung einer
Verbindung zu der entsprechenden Nummer unternommen wird.

Patentansprüche

1. Benutzungsoberfläche (5) für CLASS-Funktionen eines Fernsprechgeräts eines analogen Netzes,
5 **dadurch gekennzeichnet**, daß
 die Benutzungsoberfläche (5) zwei Funktionen "Aktivieren" und "Deaktivieren" umfaßt, so daß die der Funktion "Aktivieren" folgende Befehlssequenz als CLASS- Funktion
10 interpretiert und eingeschaltet wird und mit der Funktion "Deaktivieren" die nachfolgende Befehlssequenz als "CLASS-Funktion" interpretiert und ausgeschaltet wird.
2. Benutzungsoberfläche nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Funktion "Aktivieren" zur Steuerung des Funktionsablauf einer komplexen "CLASS-Funktion" verwendet
15 wird.
3. Benutzungsoberfläche nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Funktionen "Aktivieren" und "Deaktivieren" zur Signalisierung des Netzzustandes verwendet werden.
20
4. Benutzungsoberfläche nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Funktionen "Aktivieren" und "Deaktivieren" durch feste Tasten (7, 8) realisiert sind.
25
5. Benutzungsoberfläche nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß die CLASS-Funktionen der Benutzungsoberfläche (5) durch programmierbare Tasten (9 - 22) gebildet werden.
30
6. Benutzungsoberfläche nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Tasten (9 - 22) der CLASS-Funktionen bei
35

Verwendung ohne die Funktion "Aktivieren" als Zielwahltasten verwendet werden.

7. Benutzungsoberfläche nach einem der Ansprüche 5 oder 6, **dadurch gekennzeichnet**, daß für die Funktionen "Aktivieren", "Deaktivieren" zwei feste Tasten (7, 8) und für die CLASS-Funktionen vierzehn programmierbare Tasten (9 - 22) verwendet werden.
8. Benutzungsoberfläche nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Benutzungsoberfläche (5) ein Display (4) aufweist.
9. Benutzungsoberfläche nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß in der Benutzungsoberfläche (5) eine Liste der eingehenden Anrufe geführt wird.
10. Benutzungsoberfläche nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Liste als FIFO organisiert ist.
11. Benutzungsoberfläche nach einem der Ansprüche 9 oder 10, **dadurch gekennzeichnet**, daß aus der Liste heraus ein Direct Call abgesetzt werden kann.
12. Fernsprechgerät für ein analoges Netz umfassend eine Benutzungsoberfläche nach einem der Ansprüche 1 - 11.

This Page Blank (uspto)

1/1

FIG 1

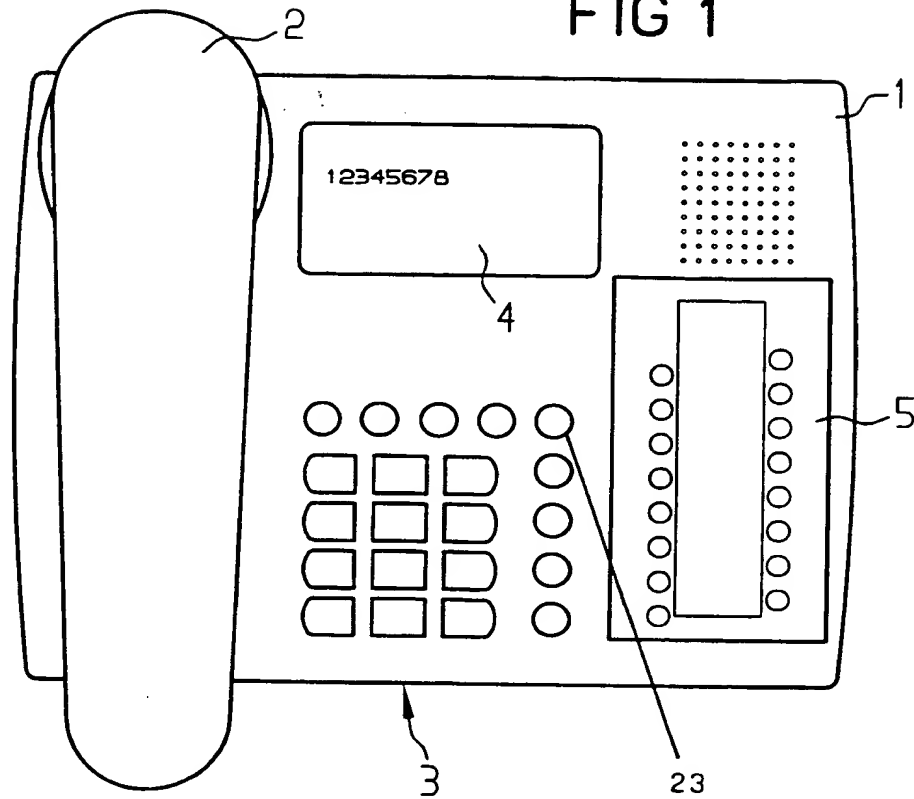
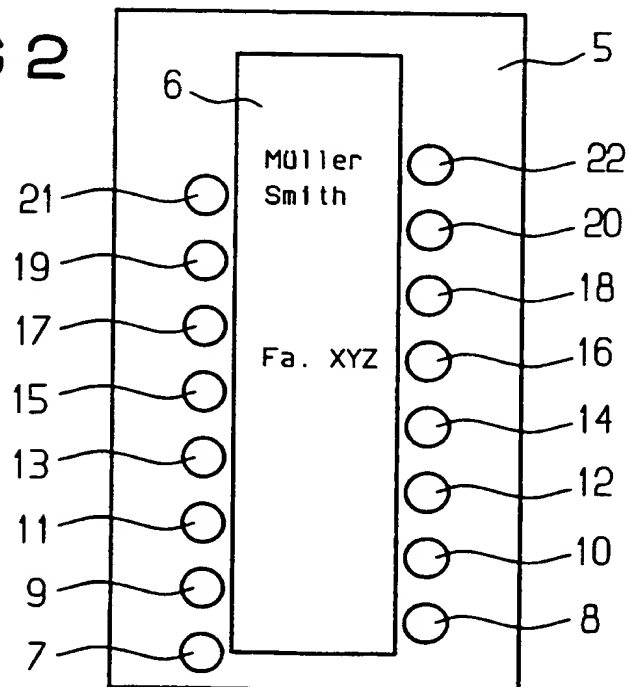


FIG 2



This Page Blank (uspto)

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/DE 98/03647

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
IPC 6 H04M1/00

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 6 H04M

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	EP 0 419 948 A (SIEMENS AG) 3 April 1991 see claims 1,4; figure 1 ---	1,4,8,12
A	EP 0 503 257 A (TELEFONBAU & NORMALZEIT GMBH) 16 September 1992 see column 1, line 1 - column 2, line 25 ---	1,4
A	ANDREASEN L ET AL: "ADSI: THE DAWN OF A NEW AGE OF INTERACTIVE SERVICES" TELESIS, vol. 30, no. 97, 1 December 1993, pages 35-50, XP000616855 see the whole document -----	1,8,9

☐ Further documents are listed in the continuation of box C.

☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents :

- "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- "E" earlier document but published on or after the international filing date
- "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- "T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- "&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

21 May 1999

Date of mailing of the international search report

01/06/1999

Name and mailing address of the ISA
European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040. Tx. 31 651 epo nl.
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

de Biolley, L

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/DE 98/03647

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP 0419948	A	03-04-1991	AT 137375 T	15-05-1996
			AU 6329290 A	11-04-1991
			CA 2026233 A,C	29-03-1991
			DE 59010298 D	30-05-1996
			ES 2085306 T	01-06-1996
EP 0503257	A	16-09-1992	DE 4107745 C	25-06-1992

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 6 H04M1/00

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RESEARCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
IPK 6 H04M

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	EP 0 419 948 A (SIEMENS AG) 3. April 1991 siehe Ansprüche 1,4; Abbildung 1 ----	1,4,8,12
A	EP 0 503 257 A (TELEFONBAU & NORMALZEIT GMBH) 16. September 1992 siehe Spalte 1, Zeile 1 - Spalte 2, Zeile 25 ----	1,4
A	ANDREASEN L ET AL: "ADSI: THE DAWN OF A NEW AGE OF INTERACTIVE SERVICES" TELESIS, Bd. 30, Nr. 97, 1. Dezember 1993, Seiten 35-50, XP000616855 siehe das ganze Dokument -----	1,8,9



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfindenscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfindenscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

21. Mai 1999

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

01/06/1999

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040. Tx. 31 651 epo nl.
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

de Biolley, L

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

ionales Aktenzeichen

PCT/DE 98/03647

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 0419948 A	03-04-1991	AT 137375 T	15-05-1996
		AU 6329290 A	11-04-1991
		CA 2026233 A,C	29-03-1991
		DE 59010298 D	30-05-1996
		ES 2085306 T	01-06-1996
EP 0503257 A	16-09-1992	DE 4107745 C	25-06-1992

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts GR 98 P 1005P	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5		
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 98/03647	<table border="1"> <tr> <td>Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 11/12/1998</td> <td>(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 08/01/1998</td> </tr> </table>	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 11/12/1998	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 08/01/1998
Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 11/12/1998	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 08/01/1998		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.			

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 2 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

☐ in der internationalen Anmeldung in Schriftlicher Form enthalten ist.

☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der Zusammenfassung

☐ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☒ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der **Zeichnungen** ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 2

☒ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☐ keine der Abb.

☐ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

This Page Blank (uspto)

Feld III

WORTLAUT DER ZUSAMMENFASSUNG (Fortsetzung von Punkt 5 auf Blatt 1)

Die Zusammenfassung wird wie folgt geändert:

Zeile 5: nach "Aktivieren" ist "(7)" einzufügen;

Zeile 6: nach "Deaktivieren" ist "(8)" einzufügen.

This page blank (uspio)

2
T
Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference GR 98 P 1005P		FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/DE98/03647	International filing date (day/month/year) 11 December 1998 (11.12.98)	Priority date (day/month/year) 08 January 1998 (08.01.98)	
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC H04M 1/00			
Applicant SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT			

<p>1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.</p> <p>2. This REPORT consists of a total of <u>5</u> sheets, including this cover sheet.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).</p> <p>These annexes consist of a total of <u>6</u> sheets.</p>	
<p>3. This report contains indications relating to the following items:</p> <p>I <input checked="" type="checkbox"/> Basis of the report</p> <p>II <input type="checkbox"/> Priority</p> <p>III <input type="checkbox"/> Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability</p> <p>IV <input type="checkbox"/> Lack of unity of invention</p> <p>V <input checked="" type="checkbox"/> Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement</p> <p>VI <input type="checkbox"/> Certain documents cited</p> <p>VII <input type="checkbox"/> Certain defects in the international application</p> <p>VIII <input type="checkbox"/> Certain observations on the international application</p>	

Date of submission of the demand 23 June 1999 (23.06.99)	Date of completion of this report 26 April 2000 (26.04.2000)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

This Page Blank (uspto)

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE98/03647

I. Basis of the report

1. This report has been drawn on the basis of (*Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain amendments.*):

- ☐ the international application as originally filed.
- ☒ the description, pages 3-9, as originally filed,
 pages _____, filed with the demand,
 pages 1,1a-1b,2,2a-2b, filed with the letter of 20 January 2000 (20.01.2000),
 pages _____, filed with the letter of _____.
- ☒ the claims, Nos. 1-12, as originally filed,
 Nos. _____, as amended under Article 19,
 Nos. _____, filed with the demand,
 Nos. _____, filed with the letter of _____,
 Nos. _____, filed with the letter of _____.
- ☒ the drawings, sheets/fig 1/1, as originally filed,
 sheets/fig _____, filed with the demand,
 sheets/fig _____, filed with the letter of _____,
 sheets/fig _____, filed with the letter of _____.

2. The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

3. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).

4. Additional observations, if necessary:

This Page Blank (uspic,

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/DE 98/03647

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	1 - 12	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims	1 - 12	YES
	Claims		NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1 - 12	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

- 1) Reference is made to the following documents cited in the search report:

D1: EP-A-0 419 948 (SIEMENS AG) 3 April 1991

D2: EP-A-0 503 257 (TELEFONBAU & NORMALZEIT GMBH)
16 September 1992

D3: ANDREASEN L ET AL: 'ASDI: THE DAWN OF A NEW AGE OF INTERACTIVE SERVICES', TELESIS, Vol. 30,
No. 97, 1 December 1993, pages 35 - 50,
XP000616855

- 2) Since the claimed subject matter of the invention is not explicitly disclosed in any source, the invention is considered to be novel (PCT Article 33(2)).

Furthermore, the invention is industrially applicable, because it can be used in a field of industry (PCT Article 33(4)).

- 3) Claim 1 relates to an operating surface for CLASS functions of a telephone of an analog network. CLASS functions are known from D3, for example.

.../...

This Page Blank (uspto)

(Continuation of V.2)

Because of the limited available space on telephones, a conflict of aims arises, namely on the one hand to have as many destination dialling keys as possible available and on the other hand to have special keys for CLASS functions available.

The problem to be solved by the present invention is to resolve this conflict of aims.

The operating surface according to Claim 1 solves this problem in that it comprises two functions, "activate" and "deactivate" with the characterizing features of Claim 1, which allows a plurality of functions to be allocated to telephone keys.

Although the allocation of a plurality of functions to telephone keys is already known per se from D1 or D2, an operating surface with the claimed features cannot be derived from the prior art.

Consequently, a person skilled in the art would not arrive at the claimed subject matter without exercising inventive skill. Independent Claim 1 therefore complies with the requirements of PCT Article 33(3).

The claim therefore complies with all the requirements of PCT Article 33(1).

- 4) Dependent Claims 2 - 12 also comply with all the requirements of PCT Article 33(1) by virtue of their back-references.

This Page Blank (uspto)

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC 28 APR 2000

PCT

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts GR 98 P 1005P	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsbericht (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE98/03647	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 11/12/1998	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 08/01/1998
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04M1/00		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationale vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
 - ☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 6 Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderische Tätigkeit und der gewerbliche Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 23/06/1999	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 26.04.2000
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Hodgins, W Tel. Nr. +49 89 2399 8987 

This Page Blank (uspto)

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE98/03647

I. Grundlage des Berichts

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten.*):

Beschreibung, Seiten:

3-9 ursprüngliche Fassung

1,1a-1b,2,2a-2b eingegangen am 21/01/2000 mit Schreiben vom 20/01/2000

Patentansprüche, Nr.:

1-12 ursprüngliche Fassung

Zeichnungen, Blätter:

1/1 ursprüngliche Fassung

2. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

3. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)):

4. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

This Page Blank (uspto)

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE98/03647

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	1-12
	Nein: Ansprüche	
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	1-12
	Nein: Ansprüche	
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-12
	Nein: Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen

siehe Beiblatt

This Page Blank (uspto)

Zum Punkt V

- 1) Es wird auf die folgenden, im Recherchenbericht zitierte Dokumente verwiesen:
D1: EP-A-0 419 948 (SIEMENS AG) 3. April 1991
D2: EP-A-0 503 257 (TELEFONBAU & NORMALZEIT GMBH) 16. September 1992
D3: ANDREASEN L ET AL: 'ADSI: THE DAWN OF A NEW AGE OF INTERACTIVE SERVICES' TELESIS, Bd. 30, Nr. 97, 1. Dezember 1993, Seiten 35-50, XP000616855
- 2) Da der beanspruchte Erfindungsgegenstand nicht aus einer Quelle explizit zu entnehmen ist, ist die Erfindung als neu anzusehen (Artikel 33(2) PCT).

Desweiteren ist die Erfindung gewerblich anwendbar, da sie auf einem gewerblichen Gebiet benutzt werden kann (Artikel 33(4) PCT).

- 3) Anspruch 1 betrifft eine Benutzungsoberfläche für CLASS-Funktionen eines Fernsprengerätes eines analogen Netzes. CLASS-Funktionen sind z.B. aus D3 bekannt.

Aufgrund des beschränkten zur Verfügung stehenden Platzes auf Fernsprengeräten entsteht ein Zielkonflikt, nämlich einerseits möglichst viele Zielwahltasten und andererseits Sondertasten für CLASS-Funktionen zur Verfügung zu haben.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, den Zielkonflikt zu lösen.

Die Benutzungsoberfläche gemäß Anspruch 1 löst diese Aufgabe, indem sie zwei Funktionen "Aktivieren" und "Deaktivieren" mit den kennzeichnenden Merkmalen des Anspruchs 1 umfaßt, die die mehrfache Belegung von Telefontasten ermöglicht.

Obschon die mehrfache Belegung von Telefontasten aus D1 oder D2 in sich schon bekannt ist, ist eine Benutzungsoberfläche mit den beanspruchten Merkmalen aus dem Stand der Technik nicht ableitbar.

This Page Blank (uspto)

Der Fachmann käme daher ohne erfinderisches Zutun nicht zum beanspruchten Gegenstand. Somit erfüllt der unabhängige Anspruch 1 die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT.

Der Anspruch erfüllt somit sämtliche Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT.

- 4) Auf Grund ihrer Rückbeziehungen erfüllen auch die abhängigen Ansprüche 2 - 12 sämtliche Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT.

This Page Blank (uspto)

M 21.01.00

1

Beschreibung

Benutzungsoberfläche für CLASS-Funktionen in einem
5 Fernsprecher

Die Erfindung betrifft eine Benutzungsoberfläche für CLASS-
Funktionen in einem Fernsprechgerät. Insbesondere betrifft
die Erfindung eine Benutzungsoberfläche für CLASS-Funktionen
10 in einem analogen Fernsprecher eines analogen Netzes und ein
Fernsprechgerät mit einer derartigen Benutzungsoberfläche.

~~Derzeit werden in analogen Fernsprechnetzen sogenannte CLASS-~~
Funktionen eingeführt. Dies sind ISDN-ähnliche Funktionen wie
15 Anrufumleitung (Call Forwarding), Makeln (Brokering),
Anklopfen (Call Waiting), etc. Die Verwendung derartiger
CLASS-Funktionen in einem analogen Fernsprechnetze birgt die
Schwierigkeit, daß das Netz im allgemeinen keine vom Endgerät
auswertbare Rückmeldung liefert. Es wird lediglich über den
20 Sprachkanal eine gesprochene Meldung oder ein Quittungston
gesendet, was der Benutzer und nicht das Endgerät interpre-
tieren kann. Es ist daher schwierig, den Zustand der entspre-
chenden Netzfunktion bzw. CLASS-Funktion zuverlässig visuell
im Endgerät beispielsweise mittels eines Textes oder eines
25 Icons darzustellen.

In herkömmlichen Benutzungsoberflächen eines Komfort-
fernsprechgeräts werden die CLASS-Funktionen in der Regel
über Menüeinträge gesteuert. In Normalfernsprechgeräten wer-
30 den dafür dezidierte Tasten oder seitens des Benutzers pro-
grammierbare Zielwahltasten verwendet. Eine derartige Lösung
ist deswegen nachteilig, da Tasten des Fernsprechgeräts für
die CLASS-Funktionen bereitgestellt werden müssen, die vom
Benutzer unter Umständen selten benutzt werden. Darüber hin-
35 ~~aus möchte der Benutzer möglichst viele Zielwahltasten zur~~

This Page Blank (uspto)

M 21.01.00

1a

Derzeit werden in analogen Fernsprechnetzen sogenannte CLASS-Funktionen eingeführt. Dies sind ISDN-ähnliche Funktionen wie Anrufumleitung (Call Forwarding), Makeln (Brokering), Anklopfen (Call Waiting), etc. Die Verwendung derartiger

5 CLASS-Funktionen in einem analogen Fernsprechnet birgt die Schwierigkeit, daß das Netz im allgemeinen keine vom Endgerät auswertbare Rückmeldung liefert. Es wird lediglich über den Sprachkanal eine gesprochene Meldung oder ein Quittungston

10 gesendet, was der Benutzer und nicht das Endgerät interpretieren kann. Mit anderen Worten, bei einem positiven Quittungssignal des Netzes, was im folgenden als positive Rückkopplung bezeichnet wird, ist die gewünschte CLASS-Funktion verfügbar, während bei einem negativen

15 Quittungssignal, im folgenden als negative Rückkopplung bezeichnet, die gewünschte CLASS-Funktion nicht verfügbar ist. Da die Rückmeldung des Netzes vom Endgerät nicht interpretierbar ist, weiß demzufolge das Endgerät im

20 allgemeinen nicht, ob das gewünschte Leistungsmerkmal der CLASS-Funktion zur Verfügung steht oder nicht, d.h. das Endgerät hat keine Kenntnis über den ihn betreffenden

Netzzustand. Es ist daher schwierig, den Zustand der entsprechenden Netzfunktion bzw. CLASS-Funktion zuverlässig visuell im Endgerät beispielsweise mittels eines Textes oder eines Icons darzustellen, was bei einem Endgerät für ein ISDN-Netz

25 keine Schwierigkeit bereitet.

This Page Blank (uspto)

M 21.01.00
16
1Beschreibung

Benutzungsoberfläche für CLASS-Funktionen in einem
5 Fernsprecher

Die Erfindung betrifft eine Benutzungsoberfläche für CLASS-
Funktionen in einem Fernsprechgerät. Insbesondere betrifft
die Erfindung eine Benutzungsoberfläche für CLASS-Funktionen
10 in einem analogen Fernsprecher eines analogen Netzes und ein
Fernsprechgerät mit einer derartigen Benutzungsoberfläche.

Derzeit werden in analogen Fernsprechnetzen sogenannte CLASS-
Funktionen eingeführt. Dies sind ISDN-ähnliche Funktionen wie
15 Anrufumleitung (Call Forwarding), Makeln (Brokering),
Anklopfen (Call Waiting), etc. Die Verwendung derartiger
CLASS-Funktionen in einem analogen Fernsprechnetzt birgt die
Schwierigkeit, daß das Netz im allgemeinen keine vom Endgerät
auswertbare Rückmeldung liefert. Es wird lediglich über den
20 Sprachkanal eine gesprochene Meldung oder ein Quittungston
gesendet, was der Benutzer und nicht das Endgerät interpre-
tieren kann. Es ist daher schwierig, den Zustand der entspre-
chenden Netzfunktion bzw. CLASS-Funktion zuverlässig visuell
im Endgerät beispielsweise mittels eines Textes oder eines
25 Icons darzustellen.

In herkömmlichen Benutzungsoberflächen eines Komfort-
fernsprechgeräts werden die CLASS-Funktionen in der Regel
über Menüeinträge gesteuert. In Normalfernsprechgeräten wer-
30 den dafür dezidierte Tasten oder seitens des Benutzers pro-
grammierbare Zielwahltasten verwendet. Eine derartige Lösung
ist deswegen nachteilig, da Tasten des Fernsprechgeräts für
die CLASS-Funktionen bereitgestellt werden müssen, die vom
Benutzer unter Umständen selten benutzt werden. Darüber hin-
35 aus möchte der Benutzer möglichst viele Zielwahltasten zur

This Page Blank (uspto)

M 21.01.00

2

Verfügung haben, so daß aufgrund des beschränkten zur Verfügung stehenden Platzes auf dem Fernsprechgerät ein Zielkonflikt entsteht, nämlich einerseits möglichst viele Zielwahltasten und andererseits Sondertasten für CLASS-Funktionen zur Verfügung zu haben. Ferner kann eine zuverlässige Visualisierung des Netzzustandes auf dem Fernsprechgerät nicht vorgenommen werden, da das Gerät keine verlässliche Information über den Netzzustand hat. Da die Geräteinformation nicht mit dem Netzzustand abgeglichen werden kann, kann es daher bei allen Endgeräten zu Falschanzeigen kommen.

~~Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, eine Benutzungsoberfläche für CLASS-Funktionen eines Fernsprechgeräts eines analogen Netzes und ein Fernsprechgerät mit einer derartigen Benutzungsoberfläche zu schaffen, womit eine einfache Bedienung ermöglicht wird, und das den Zielkonflikt zwischen der möglichst großen Anzahl von Zielwahltasten und den notwendigen Tasten für die CLASS-Funktionen löst.~~

Diese Aufgabe wird durch die Merkmale der Ansprüche 1 und 12 gelöst. Bevorzugte Ausführungsformen der Erfindung sind Gegenstand der Unteransprüche.

Erfindungsgemäß weist eine Benutzungsoberfläche für CLASS-Funktionen eines Fernsprechgeräts eines analogen Netzes die zwei Funktionen "Aktivieren" und "Deaktivieren" auf, so daß die der Funktion "Aktivieren" folgende Befehlssequenz als CLASS-Funktion interpretiert wird und mit der Funktion "Deaktivieren" die nachfolgende "CLASS-Funktion" ausgeschaltet wird.

Ferner kann die Funktion "Aktivieren" zur Steuerung des Funktionsablauf einer komplexen "CLASS-Funktion" verwendet werden.

This Page Blank (uspto)

M 21.01.00

2a

- EP-A-0 19 948 betrifft ein Verfahren zur Einleitung
vermittlungstechnischer Funktionen und Dienste mittels Tasten
von Fernsprechstationen mit Arbeitsspeicher und
alphanumerischem Display. Dabei wird nach Betätigung einer
5 ersten Sondertaste alle Funktionen und Dienste nacheinander
aufgerufen und auf dem Display dargestellt. Durch Betätigen
einer zweiten Sondertaste werden die auf dem Display
angezeigten Funktionen bzw. Dienste realisiert.
- 10 EP-A-0 503 257 betrifft eine Vorrichtung zur Bedienung eines
Fernsprechapparates mit einer Auswahltaste und einer
Ausführungstaste, die beide an einer Auswerteeinrichtung
angeschlossen sind. Durch die Auswahltaste werden bestimmte
Funktionen aus einem Speicherbereich ausgewählt, die
15 anschließend mittels der Ausführungstaste ausgeführt werden.

In Andreasen et al: "ADSI: THE DAWN OF A NEW AGE OF
INTERACTIVE SERVICES", TELESIS, Bd. 30, Nr. 97, 1. Dezember
1993, S. 35-50, werden CLASS-Funktionen in analogen Netzen
20 beschrieben (ADSI: Analog Display Services Interface).

This Page Blank (uspto)

M 21.01.00

25

2

~~Verfügung haben, so daß aufgrund des beschränkten zur Verfü-~~
gung stehenden Platzes auf dem Fernsprechgerät ein Zielkon-
flikt entsteht, nämlich einerseits möglichst viele Zielwahl-
tasten und andererseits Sondertasten für CLASS-Funktionen zur
5 Verfügung zu haben. Ferner kann eine zuverlässige Visualisie-
rung des Netzzustandes auf dem Fernsprechgerät nicht vorge-
nommen werden, da das Gerät keine verlässliche Information
über den Netzzustand hat. Da die Geräteinformation nicht mit
dem Netzzustand abgeglichen werden kann, kann es daher bei
10 ~~allen Endgeräten zu Falschanzeigen kommen.~~

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, eine Be-
nutzungsoberfläche für CLASS-Funktionen eines Fernsprechge-
rats eines analogen Netzes und ein Fernsprechgerät mit einer
15 derartigen Benutzungsoberfläche zu schaffen, womit eine ein-
fache Bedienung ermöglicht wird, und das den Zielkonflikt
zwischen der möglichst großen Anzahl von Zielwahltasten und
den notwendigen Tasten für die CLASS-Funktionen löst.

20 Diese Aufgabe wird durch die Merkmale der Ansprüche 1 und 12
gelöst. Bevorzugte Ausführungsformen der Erfindung sind
Gegenstand der Unteransprüche.

Erfindungsgemäß weist eine Benutzungsoberfläche für CLASS-
25 Funktionen eines Fernsprechgeräts eines analogen Netzes die
zwei Funktionen "Aktivieren" und "Deaktivieren" auf, so daß
die der Funktion "Aktivieren" folgende Befehlssequenz als
CLASS- Funktion interpretiert wird und mit der Funktion
"Deaktivieren" die nachfolgende "CLASS-Funktion" ausgeschal-
30 tet wird.

Ferner kann die Funktion "Aktivieren" zur Steuerung des
Funktionsablauf einer komplexen "CLASS-Funktion" verwendet
werden.

This Page Blank (uspto)

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

Postfach 22 16 34

80506 München

ALLEMAGNE

ZT GG VM Mch P/RI

Eing. 26. April 2000

GR
Frist

PCT

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNGSBERICHTS

(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

26.04.2000

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

GR 98 P 1005P

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE98/03647

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
11/12/1998

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
08/01/1998

Anmelder

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt

D-80298 München

Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d

Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Finnie, A

Tel. +49 89 2399-8251



This Page Blank (uspto)

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT


(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts GR 98 P 1005P	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsbericht (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE98/03647	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 11/12/1998	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) 08/01/1998
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04M1/00		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationale vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
- ☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).
- Diese Anlagen umfassen insgesamt 6 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderische Tätigkeit und der gewerbliche Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 23/06/1999	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 26.04.2000
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Hodgins, W Tel. Nr. +49 89 2399 8987



This Page Blank (uspto)

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE98/03647

I. Grundlage des Berichts

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten.*):

Beschreibung, Seiten:

3-9 ursprüngliche Fassung

1,1a-1b,2,2a-2b eingegangen am 21/01/2000 mit Schreiben vom 20/01/2000

Patentansprüche, Nr.:

1-12 ursprüngliche Fassung

Zeichnungen, Blätter:

1/1 ursprüngliche Fassung

2. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

☐ Beschreibung, Seiten:

☐ Ansprüche, Nr.:

☐ Zeichnungen, Blatt:

3. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)):

4. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

This Page Blank (uspto)

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE98/03647

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	1-12
	Nein: Ansprüche	
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	1-12
	Nein: Ansprüche	
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-12
	Nein: Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen

siehe Beiblatt

This Page Blank (uspto)

Zum Punkt V

- 1) Es wird auf die folgenden, im Recherchenbericht zitierte Dokumente verwiesen:
D1: EP-A-0 419 948 (SIEMENS AG) 3. April 1991
D2: EP-A-0 503 257 (TELEFONBAU & NORMALZEIT GMBH) 16. September 1992
D3: ANDREASEN L ET AL: 'ADSI: THE DAWN OF A NEW AGE OF INTERACTIVE SERVICES' TELESIS, Bd. 30, Nr. 97, 1. Dezember 1993, Seiten 35-50, XP000616855

- 2) Da der beanspruchte Erfindungsgegenstand nicht aus einer Quelle explizit zu entnehmen ist, ist die Erfindung als neu anzusehen (Artikel 33(2) PCT).

Desweiteren ist die Erfindung gewerblich anwendbar, da sie auf einem gewerblichen Gebiet benutzt werden kann (Artikel 33(4) PCT).

- 3) Anspruch 1 betrifft eine Benutzungsoberfläche für CLASS-Funktionen eines Fernsprengerätes eines analogen Netzes. CLASS-Funktionen sind z.B. aus D3 bekannt.

Aufgrund des beschränkten zur Verfügung stehenden Platzes auf Fernsprengeräten entsteht ein Zielkonflikt, nämlich einerseits möglichst viele Zielwahltasten und andererseits Sondertasten für CLASS-Funktionen zur Verfügung zu haben.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, den Zielkonflikt zu lösen.

Die Benutzungsoberfläche gemäß Anspruch 1 löst diese Aufgabe, indem sie zwei Funktionen "Aktivieren" und "Deaktivieren" mit den kennzeichnenden Merkmalen des Anspruchs 1 umfaßt, die die mehrfache Belegung von Telefontasten ermöglicht.

Obschon die mehrfache Belegung von Telefontasten aus D1 oder D2 in sich schon bekannt ist, ist eine Benutzungsoberfläche mit den beanspruchten Merkmalen aus dem Stand der Technik nicht ableitbar.

This Page Blank (uspto)

Der Fachmann käme daher ohne erfinderisches Zutun nicht zum beanspruchten Gegenstand. Somit erfüllt der unabhängige Anspruch 1 die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT.

Der Anspruch erfüllt somit sämtliche Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT.

- 4) Auf Grund ihrer Rückbeziehungen erfüllen auch die abhängigen Ansprüche 2 - 12 sämtliche Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT.

This Page Blank (uspto)

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

PCT

An
SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT
Postfach 22 16 34
80506 München
GERMANY

ZT GG VM Mch M

Eing.

0 7. JUNI 1999 *Woll*

GR
Frist

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERMITTLUNG DES
INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHTS
ODER DER ERKLÄRUNG

(Regel 44.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

01/06/1999

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

GR 98 P 1005P

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkte 1 und 4 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 98/ 03647

Internationales Anmeldedatum

(Tag/Monat/Jahr)

11/12/1998

Anmelder

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.

1. ☒ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß der internationale Recherchenbericht erstellt wurde und ihm hiermit übermittelt wird.

Einreichung von Änderungen und einer Erklärung nach Artikel 19:

Der Anmelder kann auf eigenen Wunsch die Ansprüche der internationalen Anmeldung ändern (siehe Regel 46):

Bis wann sind Änderungen einzureichen?

Die Frist zur Einreichung solcher Änderungen beträgt üblicherweise zwei Monate ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts; weitere Einzelheiten sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen.

Wo sind Änderungen einzureichen?

Unmittelbar beim Internationalen Büro der WIPO, 34, CHEMIN des Colombettes, CH-1211 Genf 20,
Telefaxnr.: (41-22) 740.14.35

Nähere Hinweise sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen.

2. ☐ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß kein internationaler Recherchenbericht erstellt wird und daß ihm hiermit die Erklärung nach Artikel 17(2)a) übermittelt wird.

3. ☐ Hinsichtlich des Widerspruchs gegen die Entrichtung einer zusätzlichen Gebühr (zusätzlicher Gebühren) nach Regel 40.2 wird dem Anmelder mitgeteilt, daß

☐ der Widerspruch und die Entscheidung hierüber zusammen mit seinem Antrag auf Übermittlung des Wortlauts sowohl des Widerspruchs als auch der Entscheidung hierüber an die Bestimmungsmächtigsten dem Internationalen Büro übermittelt worden sind.

☐ noch keine Entscheidung über den Widerspruch vorliegt; der Anmelder wird benachrichtigt, sobald eine Entscheidung getroffen wurde.

4. **Weiteres Vorgehen:** Der Anmelder wird auf folgendes aufmerksam gemacht:

Kurz nach Ablauf von **18 Monaten** seit dem Prioritätsdatum wird die internationale Anmeldung vom Internationalen Büro veröffentlicht. Will der Anmelder die Veröffentlichung verhindern oder auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, so muß gemäß Regel 90 bis bzw. 90 bis 3 vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung eine Erklärung über die Zurücknahme der internationalen Anmeldung oder des Prioritätsanspruchs beim Internationalen Büro eingehen.

Innerhalb von **19 Monaten** seit dem Prioritätsdatum ist ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung einzureichen, wenn der Anmelder den Eintritt in die nationale Phase bis zu 30 Monaten seit dem Prioritätsdatum (in manchen Ämtern sogar noch länger) verschieben möchte.

Innerhalb von **20 Monaten** seit dem Prioritätsdatum muß der Anmelder die für den Eintritt in die nationale Phase vorgeschriebenen Handlungen vor allen Bestimmungsmächtigsten vornehmen, die nicht innerhalb von 19 Monaten seit dem Prioritätsdatum in der Anmeldung oder einer nachträglichen Auswahlerklärung ausgewählt wurden oder nicht ausgewählt werden konnten, da für sie Kapitel II des Vertrages nicht verbindlich ist.

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentaan 2
NL-2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Grace Casuga

This Page Blank (uspto)

ANMERKUNGEN ZU FORMBLATT PCT/ISA/220

Diese Anmerkungen sollen grundlegende Hinweise zur Einreichung von Änderungen gemäß Artikel 19 geben. Diesen Anmerkungen liegen die Erfordernisse des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT), der Ausführungsordnung und der Verwaltungsrichtlinien zu diesem Vertrag zugrunde. Bei Abweichungen zwischen diesen Anmerkungen und obengenannten Texten sind letztere maßgebend. Nähere Einzelheiten sind dem PCT-Leitfaden für Anmelder, einer Veröffentlichung der WIPO, zu entnehmen.

Die in diesen Anmerkungen verwendeten Begriffe "Artikel", "Regel" und "Abschnitt" beziehen sich jeweils auf die Bestimmungen des PCT-Vertrags, der PCT-Ausführungsordnung bzw. der PCT-Verwaltungsrichtlinien.

HINWEISE ZU ÄNDERUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 19

Nach Erhalt des internationalen Recherchenberichts hat der Anmelder die Möglichkeit, einmal die Ansprüche der internationalen Anmeldung zu ändern. Es ist jedoch zu betonen, daß, da alle Teile der internationalen Anmeldung (Ansprüche, Beschreibung und Zeichnungen) während des internationalen vorläufigen Prüfungsverfahrens geändert werden können, normalerweise keine Notwendigkeit besteht, Änderungen der Ansprüche nach Artikel 19 einzureichen, außer wenn der Anmelder z.B. zum Zwecke eines vorläufigen Schutzes die Veröffentlichung dieser Ansprüche wünscht oder ein anderer Grund für eine Änderung der Ansprüche vor ihrer internationalen Veröffentlichung vorliegt. Weiterhin ist zu beachten, daß ein vorläufiger Schutz nur in einigen Staaten erhältlich ist.

Welche Teile der Internationalen Anmeldung können geändert werden?

Im Rahmen von Artikel 19 können nur die Ansprüche geändert werden.

In der internationalen Phase können die Ansprüche auch nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert (oder nochmals geändert) werden. Die Beschreibung und die Zeichnungen können nur nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert werden.

Beim Eintritt in die nationale Phase können alle Teile der internationalen Anmeldung nach Artikel 28 oder gegebenenfalls Artikel 41 geändert werden.

Bis wann sind Änderungen einzureichen?

Innerhalb von zwei Monaten ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts oder innerhalb von sechzehn Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft. Die Änderungen gelten jedoch als rechtzeitig eingereicht, wenn sie dem Internationalen Büro nach Ablauf der maßgebenden Frist, aber noch vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung (Regel 46.1) zugehen.

Wo sind die Änderungen nicht einzureichen?

Die Änderungen können nur beim Internationalen Büro, nicht aber beim Anmeldeamt oder der Internationalen Recherchenbehörde eingereicht werden (Regel 46.2).

Falls ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung eingereicht wurde/wird, siehe unten.

In welcher Form können Änderungen erfolgen?

Eine Änderung kann erfolgen durch Streichung eines oder mehrerer ganzer Ansprüche, durch Hinzufügung eines oder mehrerer neuer Ansprüche oder durch Änderung des Wortlauts eines oder mehrerer Ansprüche in der eingereichten Fassung.

Für jedes Anspruchsblatt, das sich aufgrund einer oder mehrerer Änderungen von dem ursprünglich eingereichten Blatt unterscheidet, ist ein Ersatzblatt einzureichen.

Alle Ansprüche, die auf einem Ersatzblatt erscheinen, sind mit arabischen Ziffern zu numerieren. Wird ein Anspruch gestrichen, so brauchen, die anderen Ansprüche nicht neu nummeriert zu werden. Im Fall einer Neunummerierung sind die Ansprüche fortlaufend zu numerieren (Verwaltungsrichtlinien, Abschnitt 205 b)).

Die Änderungen sind in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

Welche Unterlagen sind den Änderungen beizufügen?

Begleitschreiben (Abschnitt 205 b)):

Die Änderungen sind mit einem Begleitschreiben einzureichen.

Das Begleitschreiben wird nicht zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht. Es ist nicht zu verwechseln mit der "Erklärung nach Artikel 19(1)" (siehe unten, "Erklärung nach Artikel 19 (1)").

Das Begleitschreiben ist nach Wahl des Anmelders in englischer oder französischer Sprache abzufassen. Bei englischsprachigen internationalen Anmeldungen ist das Begleitschreiben aber ebenfalls in englischer, bei französischsprachigen internationalen Anmeldungen in französischer Sprache abzufassen.

This Page Blank (uspto)

ANMERKUNGEN ZU FORMBLATT PCT/ISA/220 (Fortsetzung)

Im Begleitschreiben sind die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen anzugeben. So ist insbesondere zu jedem Anspruch in der internationalen Anmeldung anzugeben (gleichlautende Angaben zu verschiedenen Ansprüchen können zusammengefaßt werden), ob

- i) der Anspruch unverändert ist;
- ii) der Anspruch gestrichen worden ist;
- iii) der Anspruch neu ist;
- iv) der Anspruch einen oder mehrere Ansprüche in der eingereichten Fassung ersetzt;
- v) der Anspruch auf die Teilung eines Anspruchs in der eingereichten Fassung zurückzuführen ist.

Im folgenden sind Beispiele angegeben, wie Änderungen im Begleitschreiben zu erläutern sind:

1. [Wenn anstelle von ursprünglich 48 Ansprüchen nach der Änderung einiger Ansprüche 51 Ansprüche existieren]:
"Die Ansprüche 1 bis 29, 31, 32, 34, 35, 37 bis 48 werden durch geänderte Ansprüche gleicher Numerierung ersetzt; Ansprüche 30, 33 und 36 unverändert; neue Ansprüche 49 bis 51 hinzugefügt."
2. [Wenn anstelle von ursprünglich 15 Ansprüchen nach der Änderung aller Ansprüche 11 Ansprüche existieren]:
"Geänderte Ansprüche 1 bis 11 treten an die Stelle der Ansprüche 1 bis 15."
3. [Wenn ursprünglich 14 Ansprüche existierten und die Änderungen darin bestehen, daß einige Ansprüche gestrichen werden und neue Ansprüche hinzugefügt werden]:
"Ansprüche 1 bis 6 und 14 unverändert; Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt. "Oder" Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt; alle übrigen Ansprüche unverändert."
4. [Wenn verschiedene Arten von Änderungen durchgeführt werden]:
"Ansprüche 1-10 unverändert; Ansprüche 11 bis 13, 18 und 19 gestrichen; Ansprüche 14, 15 und 16 durch geänderten Anspruch 14 ersetzt; Anspruch 17 in geänderte Ansprüche 15, 16 und 17 unterteilt; neue Ansprüche 20 und 21 hinzugefügt."

"Erklärung nach Artikel 19(1)" (Regel 46.4)

Den Änderungen kann eine Erklärung beigelegt werden, mit der die Änderungen erläutert und ihre Auswirkungen auf die Beschreibung und die Zeichnungen dargelegt werden (die nicht nach Artikel 19 (1) geändert werden können).

Die Erklärung wird zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht.

Sie ist in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

Sie muß kurz gehalten sein und darf, wenn in englischer Sprache abgefaßt oder ins Englische übersetzt, nicht mehr als 500 Wörter umfassen.

Die Erklärung ist nicht zu verwechseln mit dem Begleitschreiben, das auf die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen hinweist, und ersetzt letzteres nicht. Sie ist auf einem gesonderten Blatt einzureichen und in der Überschrift als solche zu kennzeichnen, vorzugsweise mit den Worten "Erklärung nach Artikel 19 (1)".

Die Erklärung darf keine herabsetzenden Äußerungen über den internationalen Recherchenbericht oder die Bedeutung von in dem Bericht angeführten Veröffentlichungen enthalten. Sie darf auf im internationalen Recherchenbericht angeführte Veröffentlichungen, die sich auf einen bestimmten Anspruch beziehen, nur im Zusammenhang mit einer Änderung dieses Anspruchs Bezug nehmen.

Auswirkungen eines bereits gestellten Antrags auf internationale vorläufige Prüfung

Ist zum Zeitpunkt der Einreichung von Änderungen nach Artikel 19 bereits ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt worden, so sollte der Anmelder in seinem Interesse gleichzeitig mit der Einreichung der Änderungen beim Internationalen Büro auch eine Kopie der Änderungen bei der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde einreichen (siehe Regel 52.2 a), erster Satz).

Auswirkungen von Änderungen hinsichtlich der Übersetzung der internationalen Anmeldung beim Eintritt in die nationale Phase

Der Anmelder wird darauf hingewiesen, daß bei Eintritt in die nationale Phase möglicherweise anstatt oder zusätzlich zu der Übersetzung der Ansprüche in der eingereichten Fassung eine Übersetzung der nach Artikel 19 geänderten Ansprüche an die bestimmten/ausgewählten Ämter zu übermitteln ist.

Nähere Einzelheiten über die Erfordernisse jedes bestimmten/ausgewählten Amtes sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

This Page Blank (uspto)

PCT

ANTRAG

Der Unterzeichnete beantragt, daß die vorliegende internationale Anmeldung nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens behandelt wird.

Vom Anmeldeamt auszufüllen

Internationales Aktenzeichen

Internationales Anmeldedatum

Name des Anmeldeamts und "PCT International Application"

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts (falls gewünscht)
(max. 12 Zeichen)

GR 98 P 1005 P

Feld Nr. I **BEZEICHNUNG DER ERFINDUNG**
Benutzungsoberfläche für CLASS-Funktionen in einem Fernsprecher

Feld Nr. II **ANMELDER**

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

Siemens Aktiengesellschaft
Wittelsbacherplatz 2
80333 München

DE

☐ Diese Person ist gleichzeitig Erfinder

Telefonnr.:
(089) 636-8 28 19

Telefaxnr.:
(089) 636-8 18 57

Fernschreibnr.:
52100-0 sie d

Staatsangehörigkeit (Staat):

DE

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

DE

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:



alle Bestimmungsstaaten



alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika



nur die Vereinigten Staaten von Amerika



die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

Feld Nr. III **WEITERE ANMELDER UND/ODER (WEITERE) ERFINDER**

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

SCHNEIDER-HUFSCHMIDT, Mathias
Löherweg 16 A
D-80997 München

DE

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder

☒ Anmelder und Erfinder

☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Staatsangehörigkeit (Staat):

DE

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

DE

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:



alle Bestimmungsstaaten



alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika



nur die Vereinigten Staaten von Amerika



die im Zusatzfeld angegebenen Staaten



Weitere Anmelder und/oder (weitere) Erfinder sind auf einem Fortsetzungsblatt angegeben.

Feld Nr. IV **ANWALT ODER GEMEINSAMER VERTRETER; ODER ZUSTELLANSCHRIFT**

Die folgende Person wird hiermit bestellt/ist bestellt worden, um für den (die) Anmelder vor den zuständigen internationalen Behörden in folgender Eigenschaft zu handeln als:



Anwalt



gemeinsamer Vertreter

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)

Siemens Aktiengesellschaft
Postfach 22 16 34

80506 München
DE

Telefonnr.:
(089) 636-8 28 19

Telefaxnr.:
(089) 636-8 18 57

Fernschreibnr.:
52100-0 sie d



Zustellanschrift: Dieses Kästchen ist anzukreuzen, wenn kein Anwalt oder gemeinsamer Vertreter bestellt ist und statt dessen im obigen Feld eine spezielle Zustellanschrift angegeben ist.

This Page Blank (uspto)

Feld Nr. V BESTIMMUNG VON STAATEN

Die folgenden Bestimmungen nach Regel 4.9 Absatz a werden hiermit vorgenommen (bitte die entsprechenden Kästchen ankreuzen; wenigstens ein Kästchen muß angekreuzt werden):

Regionales Patent

- ☐ **AP** **ARIPO-Patent:** GH Ghana, GM Gambia, KE Kenia, LS Lesotho, MW Malawi, SD Sudan, SZ Swasiland, UG Uganda, ZW Simbabwe und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Harare-Protokolls und des PCT ist
- ☐ **EA** **Eurasisches Patent:** AM Armenien, AZ Aserbaidtschan, BY Belarus, KG Kirgisistan, KZ Kasachstan, MD Republik Moldau, RU Russische Föderation, TJ Tadschikistan, TM Turkmenistan und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Eurasischen Patentübereinkommens und des PCT ist
- ☒ **EP** **Europäisches Patent:** AT Österreich, BE Belgien, CH und LI Schweiz und Liechtenstein, CY Zypern, DE Deutschland, DK Dänemark, ES Spanien, FI Finnland, FR Frankreich, GB Vereinigtes Königreich, GR Griechenland, IE Irland, IT Italien, LU Luxemburg, MC Monaco, NL Niederlande, PT Portugal, SE Schweden und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Europäischen Patentübereinkommens und des PCT ist
- ☐ **OA** **OAPI-Patent:** BF Burkina Faso, BJ Benin, CF Zentralafrikanische Republik, CG Kongo, CI Côte d'Ivoire, CM Kamerun, GA Gabun, GN Guinea, ML Mali, MR Mauretanien, NE Niger, SN Senegal, TD Tschad, TG Togo und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat der OAPI und des PCT ist (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Verfahren gewünscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben)

Nationales Patent (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Verfahren gewünscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben):

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> AL Albanien | <input type="checkbox"/> LS Lesotho |
| <input type="checkbox"/> AM Armenien | <input type="checkbox"/> LT Litauen |
| <input type="checkbox"/> AT Österreich | <input type="checkbox"/> LU Luxemburg |
| <input type="checkbox"/> AU Australien | <input type="checkbox"/> LV Lettland |
| <input type="checkbox"/> AZ Aserbaidtschan | <input type="checkbox"/> MD Republik Moldau |
| <input type="checkbox"/> BA Bosnien-Herzegowina | <input type="checkbox"/> MG Madagaskar |
| <input type="checkbox"/> BB Barbados | <input type="checkbox"/> MK Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien |
| <input type="checkbox"/> BG Bulgarien | <input type="checkbox"/> MN Mongolei |
| <input type="checkbox"/> BR Brasilien | <input type="checkbox"/> MW Malawi |
| <input type="checkbox"/> BY Belarus | <input type="checkbox"/> MX Mexiko |
| <input type="checkbox"/> CA Kanada | <input type="checkbox"/> NO Norwegen |
| <input type="checkbox"/> CH und LI Schweiz und Liechtenstein | <input type="checkbox"/> NZ Neuseeland |
| <input type="checkbox"/> CN China | <input type="checkbox"/> PL Polen |
| <input type="checkbox"/> CU Kuba | <input type="checkbox"/> PT Portugal |
| <input type="checkbox"/> CZ Tschechische Republik | <input type="checkbox"/> RO Rumänien |
| <input type="checkbox"/> DE Deutschland | <input type="checkbox"/> RU Russische Föderation |
| <input type="checkbox"/> DK Dänemark | <input type="checkbox"/> SD Sudan |
| <input type="checkbox"/> EE Estland | <input type="checkbox"/> SE Schweden |
| <input type="checkbox"/> ES Spanien | <input type="checkbox"/> SG Singapur |
| <input type="checkbox"/> FI Finnland | <input type="checkbox"/> SI Slowenien |
| <input type="checkbox"/> GB Vereinigtes Königreich | <input type="checkbox"/> SK Slowakei |
| <input type="checkbox"/> GE Georgien | <input type="checkbox"/> SL Sierra Leone |
| <input type="checkbox"/> GH Ghana | <input type="checkbox"/> TJ Tadschikistan |
| <input type="checkbox"/> GM Gambia | <input type="checkbox"/> TM Turkmenistan |
| <input type="checkbox"/> GW Guinea-Bissau | <input type="checkbox"/> TR Türkei |
| <input type="checkbox"/> HR Kroatien | <input type="checkbox"/> TT Trinidad und Tobago |
| <input type="checkbox"/> HU Ungarn | <input type="checkbox"/> UA Ukraine |
| <input type="checkbox"/> ID Indonesien | <input type="checkbox"/> UG Uganda |
| <input type="checkbox"/> IL Israel | <input checked="" type="checkbox"/> US Vereinigte Staaten von Amerika |
| <input type="checkbox"/> IS Island | <input type="checkbox"/> UZ Usbekistan |
| <input type="checkbox"/> JP Japan | <input type="checkbox"/> VN Vietnam |
| <input type="checkbox"/> KE Kenia | <input type="checkbox"/> YU Jugoslawien |
| <input type="checkbox"/> KG Kirgisistan | <input type="checkbox"/> ZW Simbabwe |
| <input type="checkbox"/> KP Demokratische Volksrepublik Korea | |
| <input type="checkbox"/> KR Republik Korea | |
| <input type="checkbox"/> KZ Kasachstan | |
| <input type="checkbox"/> LC Saint Lucia | |
| <input type="checkbox"/> LK Sri Lanka | |
| <input type="checkbox"/> LR Liberia | |

Kästchen für die Bestimmung von Staaten (für die Zwecke eines nationalen Patents), die dem PCT nach der Veröffentlichung dieses Formblatts beigetreten sind:

☐
 ☐

Erklärung bzgl. vorsorglicher Bestimmungen: Zusätzlich zu den oben genannten Bestimmungen nimmt der Anmelder nach Regel 4.9 Absatz b auch alle anderen nach dem PCT zulässigen Bestimmungen vor mit Ausnahme der im Zusatzfeld genannten Bestimmungen, die von dieser Erklärung ausgenommen sind. Der Anmelder erklärt, daß diese zusätzlichen Bestimmungen unter dem Vorbehalt einer Bestätigung stehen und jede zusätzliche Bestimmung, die vor Ablauf von 15 Monaten ab dem Prioritätsdatum nicht bestätigt wurde, nach Ablauf dieser Frist als vom Anmelder zurückgenommen gilt. (Die Bestätigung einer Bestimmung erfolgt durch die Einreichung einer Mitteilung, in der diese Bestimmung angegeben wird, und die Zahlung der Bestimmungs- und der Bestätigungsgebühr. Die Bestätigung muß beim Anmeldeamt innerhalb der Frist von 15 Monaten eingehen.)

This Page Blank (uspto)

Feld Nr. VI PRIORITÄTSANSPRUCH <input type="checkbox"/> Weitere Prioritätsansprüche sind im Zusatzfeld angegeben.				
Anmeldedatum der früheren Anmeldung (Tag/Monat/Jahr)	Aktenzeichen der früheren Anmeldung	Ist die frühere Anmeldung eine:		
		ationale Anmeldung: Staat	regionale Anmeldung: regionales Amt	internationale Anmeldung: Anmeldeamt
Zeile (1) 08. Jan. 1998 (08.01.98)	19800458.3	DE		
Zeile (2)				
Zeile (3)				

☒ Das Anmeldeamt wird ersucht, eine beglaubigte Abschrift der oben in der (den) Zeile(n) 1 bezeichneten früheren Anmeldung(en) zu erstellen und dem internationalen Büro zu übermitteln (nur falls die frühere Anmeldung(en) bei dem Amt eingereicht worden ist (sind), das für die Zwecke dieser internationalen Anmeldung Anmeldeamt ist)

* Falls es sich bei der früheren Anmeldung um eine ARIPO-Anmeldung handelt, so muß in dem Zusatzfeld mindestens ein Staat angegeben werden, der Mitgliedstaat der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums ist und für den die frühere Anmeldung eingereicht wurde.

Feld Nr. VII INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

Wahl der Internationalen Recherchenbehörde (ISA) (falls zwei oder mehr als zwei internationale Recherchenbehörden für die Ausführung der internationalen Recherche zuständig sind, geben Sie die von Ihnen gewählte Behörde an; der Zweibuchstaben-Code kann benutzt werden):

ISA /

Antrag auf Nutzung der Ergebnisse einer früheren Recherche; Bezugnahme auf diese frühere Recherche (falls eine frühere Recherche bei der internationalen Recherchenbehörde beantragt oder von ihr durchgeführt worden ist):

Datum (Tag/Monat/Jahr)

Aktenzeichen

Staat (oder regionales Amt)

Feld Nr. VIII KONTROLLISTE; EINREICHUNGSSPRACHE

Diese internationale Anmeldung enthält die folgende Anzahl von Blättern:

Antrag	:	3
Beschreibung (ohne Sequenzprotokollteil)	:	9
Ansprüche	:	2
Zusammenfassung	:	1°
Zeichnungen	:	1
Sequenzprotokollteil der Beschreibung	:	
Blattzahl insgesamt	:	16

Dieser internationalen Anmeldung liegen die nachstehend angekreuzten Unterlagen bei:

1. ☐ Blatt für die Gebührenberechnung
2. ☐ Gesondert unterzeichnete Vollmacht
3. ☐ Kopie der allgemeinen Vollmacht; Aktenzeichen (falls vorhanden):
4. ☐ Begründung für das Fehlen einer Unterschrift
5. ☐ Prioritätsbeleg(e), in Feld Nr. VI durch folgende Zeilennummer gekennzeichnet:
6. ☐ Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgenden Sprache:
7. ☐ Gesonderte Angaben zu hinterlegten Mikroorganismen oder anderem biologischen Material
8. ☐ Protokoll der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzen in computerlesbarer Form
9. ☒ Sonstige (einzeln auflisten): Kopie der Ursprungsfassung

Abbildung der Zeichnungen, die mit der Zusammenfassung veröffentlicht werden soll (Nr.):

2

Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht wird:

deutsch

Feld Nr. IX UNTERSCHRIFT DES ANMELDERS ODER DES ANWALTS

Der Name jeder unterzeichnenden Person ist neben der Unterschrift zu wiederholen, und es ist anzugeben, sofern sich dies nicht eindeutig aus dem Antrag ergibt, in welcher Eigenschaft die Person unterzeichnet.

Siemens Aktiengesellschaft

J. V. Hashuber

Hashuber

Nr. 144/74 Ang.-AV

Matthias Schneider-Hufschmidt

Vom Anmeldeamt auszufüllen

1. Datum des tatsächlichen Eingangs dieser internationalen Anmeldung:	2. Zeichnungen <input type="checkbox"/> eingegangen: <input type="checkbox"/> nicht eingegangen:
3. Geändertes Eingangsdatum aufgrund nachträglich, jedoch fristgerecht eingegangener Unterlagen oder Zeichnungen zur Vervollständigung dieser internationalen Anmeldung:	
4. Datum des fristgerechten Eingangs der angeforderten Richtigstellungen nach Artikel 11(2) PCT:	
5. Internationale Recherchenbehörde (falls zwei oder mehr zuständig sind): ISA/	6. <input type="checkbox"/> Übermittlung des Recherchenexemplars bis zur Zahlung der Recherchegebühr aufgeschoben

Vom Internationalen Büro auszufüllen

Datum des Einganges des Aktenexemplars beim Internationalen Büro:

This Page Blank (uspto)